

tivs liege, wenn man die besondere Leistung anderer Kollegen bei der Pflege und Fütterung der Kühe durch falsche Beschuldigungen herunterreißt. Richtig wäre es, von den Besten zu lernen und sich gegenseitig zu helfen, insgesamt hohe Leistungen zu erzielen.

Nach und nach festigte sich das Kollektiv, die Melker tauschten ihre Erfahrungen aus und lernten sich gegenseitig achten. Sie nahmen geschlossen teil an der von der BGL und der Betriebsleitung organisierten fachlichen Qualifizierung. Gemeinsame Theaterbesuche, Brigadeabende mit Ehefrauen weckten ihr Interesse an kulturellen Erlebnissen. In der Produktion steht heute das Kollektiv mit 4000 kg Milch je Kuh an der Spitze im Betrieb.

Notwendige Lehren

Die Beschlüsse des Zentralkomitees weisen uns stets darauf hin, auch in der Landwirtschaft der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Im gemeinsamen Streben nach höheren Produktionsleistungen und niedrigen Kosten entwickelt sich das sozialistische Denken der Menschen, legen sie alte Gewohnheiten und Eigenschaften ab. Diesen Prozeß des Umdenkens, der Herausbildung des sozialistischen Gemeinschaftsgeistes müssen die Parteiorganisationen zielstrebig leiten.

Die Erfahrungen, die wir in den drei Jahren machten, solange dauerte der Prozeß der Entwicklung zu einem sozialistischen Kollektiv, sind eine gute Grundlage für die Arbeit in allen Brigaden des VEG. Jetzt gibt es auch erste Erfahrungen mit den innerbetrieblichen Verträgen. Diese Verträge tragen dazu bei, die Verantwortung des einzelnen und der Kollektive

für die Entwicklung des gesamten Betriebes zu erhöhen.

Wir müssen einige Lehren ziehen für die Arbeit der Parteileitung. Die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit erfordert eine zielstrebige politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation und der Gewerkschaft. In dieser Hinsicht gab es einige Versäumnisse. So befaßte sich die Parteileitung nicht planmäßig mit der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Sie schätzte nicht in bestimmten Abständen ein, wie sich das sozialistische Bewußtsein der Kollegen entwickelte, wie den Genossen geholfen werden muß, auch politisch unter den Kollegen zu wirken, wie die Betriebsgewerkschaftsleitung, Brigadiere und Arbeitsgruppenleiter mehr Einfluß auf die Entwicklung der Kollektive nehmen können usw. In dem betreffenden Rinderstall war es zum Beispiel der Initiative der beiden beauftragten Genossen überlassen worden, in welchem Maße sie die Entwicklung des Kollektivs unterstützen.

Gemeinschaft mit den Nachbarn

Die neugewählte Parteileitung hat sich vorgenommen, zielstrebig, planmäßiger die Arbeit der Parteiorganisation auf die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zu richten. Die seit dem Herbst 1966 aufgenommenen Kooperationsbeziehungen mit der LPG Hohenerxleben zeigen uns, daß wir bei der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit nicht nur an die Brigaden in unserem Betrieb denken dürfen. Im Bericht des Politbüros an die 14. Tagung des Zentralkomitees wird betont, daß sich die Kooperationsbeziehungen nicht nur als ein wichtiger ökonomischer Prozeß erweisen, sondern auch eine große bewußtseinsbildende Wirkung ausüben. Im Herbst 1966 haben z. B. bei uns über 40

